

E: 8.12.2020.

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

**Im Gemeinderat Reichenbach**

Reichenbach, den 8. Dezember 2020

Antrag: Appell für freiwilligen Verzicht privaten Feuerwerks und alternativ dazu einer zentralen Silvester Lichtershow im Ortszentrum für das Jahr 2021.

Es gibt gute Gründe auf privates Silvester Feuerwerk zu verzichten:

1. Feinstaub und Schadstoffe:

Rund 4500 Tonnen: das sind 17% Straßenverkehr, oder 25% Holzfeuerungen des jährlichen Verbrauchs. Neben dem häufig noch verwendeten Schwarzpulver werden für Leucht-, Rauch-, Pfeif- und sowie weitere pyrotechnische Effekte eine unübersichtliche Vielzahl (von Stoffen wie Nitrate, Chlorate und Perchlorate (das sind sauerstoffreiche Metallsalze), der Elemente Natrium (gelbe Flammenfärbung), Kalium (blass-violett), Strontium (rot) oder Barium (grün) verwendet. Weitere Bestandteile sind Blei, Arsen, Aluminium, PVC, Schwefel sowie in kleineren Mengen Eisen-, Kupfer-, Titan-, Antimon- und Zinkverbindungen, aber auch viele bekannten und unbekannt Verbindungen, deren Verbrennungsrückstände leise vom Himmel rieseln. (<https://schleswig-holstein.nabu.de/news>)

2. Verängstigte Tiere:

Jedes Jahr werden allein in Deutschland rund 10000 Tonnen Feuerwerkskörper in die Luft gejagt: Die perfekte Partystimmung der Menschen bedeutet für die Vogelwelt oftmals eine enorme Störung von Rast-, Schlaf-, Brut- und Überwinterungsplätzen mit entsprechenden Panik- und Stressreaktionen.

3. Verletzte Menschen:

Handverletzungen, Schäden am Gehör; Verletzungen der Augen; Verbrennungen, Verletzungen durch Explosionen.

4. Das viele Geld, nämlich 133 Millionen Euro in Deutschland.

5. Problematische Arbeitsverhältnisse:

Ausbeutung in den Feuerwerk-Fabriken. Jedes Jahr sterben Menschen bei der Produktion.

6. Müllberge in den Straßen, auch in Reichenbach.

Es ist immer gut wenn man die Ereignisse in anderen Kommunen verfolgt. In diesem Fall Marbach. Mittlerweile hat sich dort heraus kristallisiert, dass ein privates Feuerwerksverbot nur in Teilgebieten der Altstadt durchzusetzen wäre. Dort hat man sich jetzt entschlossen kein Verbot auszusprechen, sondern die Bevölkerung dazu aufzufordern freiwillig auf Böller zu verzichten mit der Aktion Marbach böllerfrei. Es wird als Alternative eine zentrale Lichtershow angestrebt.

Das bedeutet für Reichenbach, dass man sich eine juristische Untersuchung sparen kann, wenn man dieser Praxis folgt. Aus diesem Grund ist der Antrag zweigeteilt.

1. Wir beantragen die Aktion Reichenbach böllerfrei. Mittels Plakaten, Flyer, Infos im Reichenbacher Anzeiger soll für ein böllerfreies Reichenbach geworben werden. Für die Aktion können Sponsoren gewonnen werden.

2. Als Alternative zu privaten Feuerwerken könnte eine zentrale Silvesterfeier im Zentrum mit einer Lasershow angeboten werden. Wenn eine Summe zwischen 5000 und 10000 Euro zusammen kommt, kann eine Lasershow damit finanziert werden.

Lina Baach, Claudia Buchta, Karl Neher, Marc Rohrbäck, Matthias Weigert.